

Politisch-Satirisches in der Funzel



Hier zerplatzen Zukunftsträume wie Seifenblasen – eine Szene aus dem neuen Funzel-Programm. Foto: PM

Sie kriegen alle ihr Fettweg: Banker, Politiker und andere Zeitgenossen – im neuesten Programm „Eine bundesweite Lachparade – Deutschland, peinlich Vaterland“ der Leipziger Funzel, das am

1. Mai eine bejubelte Premiere feierte.

Peter Tepper, künstlerischer Leiter des Berliner Kabarets „Charly M.“, führte Regie – und das nun schon zum fünften Mal in Folge. „Kompliment an die

Funzel-Truppe. Sie ist neugierig auf Kunst, auf politisches Kabarett, das man heute suchen kann. Die zwei Neuzugänge Sabine Kühne-Londa und Helge Nitzschke sind ein Zugewinn“, so Tepper. Herr Meinhardt aus der Südwestvorstadt, schon seit Jahren begeisterter Kabarettgänger, schätzt vor allem politische Satire: „Die schaute aus jeder Ecke des neuen Programms. Für mich war das ein reines Vergnügen. Eine wunderbare Symbiose zwischen Lachen und Nachdenken.“ **T.T.**

Nächste Vorstellungen am 12. und 13. Mai, jeweils ab 20 Uhr, sowie am 16. Mai, um 15.30 und 20 Uhr